Annie Barbazza & Max Repetti – Moonchild

(48:24, CD, Manticore Records, 2018)
Spätestens mit dem auf dem Frontcover abgebildeten Untertitel wird klar, dass die Assoziation nicht unbegründet ist, die beim Albumtitel aufkommt – der King Crimson Klassiker wurde hier nicht grundlos ausgewählt: „A deep journey into the poetry and music of *Greg Lake*“ heißt es hier.

Greg Lake selbst war Initiator dieses Albums, das er ursprünglich selbst einspielen wollte. Geplant als abgespeckte Versionen, nur mit der akustischen Gitarre begleitet, wollte er Klassiker aus seinem Repertoire in einer etwas anderen Form präsentieren. Als er feststellte, dass es mit der Gitarrenbegleitung nicht so funktionierte, wie er wollte, kam die Idee auf, es mit reiner Klavierbegleitung zu versuchen. Als kongenialen Partner hierfür fand er schnell den italienischen Pianisten *Max Repetti*.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Als die Erkrankung *Lake*s es nicht mehr zuließ, daran

weiterzuarbeiten, bat er die hoch-talentierte *Anna Barbazza*, die Gesangsparts zu übernehmen. Viel wurde über Skype zusammengearbeitet, und *Lake* investierte noch viel Energie, dieses Projekt zum Abschluss zu bringen. Anlässlich einer Preisverleihung im Januar 2016, an der er schon nicht mehr teilnehmen konnte, wurde diese Musik live vorgetragen, ebenso noch zu *Lakes* letztem Geburtstag im November 2016.

Elf Songs werden hier neu interpretiert. Dass dieses Album mehr ist als lediglich eine durchschnittliche Vorführung bekannter Hits, dafür sorgen die beiden Protagonisten. Sowohl *Repetti* mit gelungenen Arrangements, als auch die fantastische *Annie Barbazza* mit ihrer variablen Stimme. Die hier präsentierten Songs sind von beeindruckender Intensität und nicht nur Fans der Musik von *Greg Lake* zu empfehlen.

Gleich der Opener, der aus der Kombination ‚In The Court Of The Crimson King' und ‚21st Century Schizoid Man' besteht, zeigt die Wandlungsfähigkeit der erstaunlichen *Annie Barbazzo*. ‚Epitaph' und ‚In The Wake Of Poseidon' sind weitere King Crimson Highlights, ebenso der Titelsong, ein Höhepunkt dieses Albums.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Selbstverständlich sind auch viele Klassiker von Emerson, Lake & Palmer vertreten, so darf unter anderem 'Lucky Man' nicht fehlen. Eine sehr gelungene Zusammenstellung und vor allem eine exzellente Umsetzung! So sah es offensichtlich auch *Lake* selbst, der im Schlusswort feststellt, dass die Beiden ein bewegendes, glänzend umgesetztes Album kreiert haben, das ihn

sehr beeindruckt hat.

Da schließt sich der Rezensent gerne an, den dieses Album auch mit dieser schlichten Instrumentierung voll überzeugt.
Bewertung: 12/15 Punkten (GH 12, JM 12, KR 10)

Surftipps zu *Annie Barbazza* & *Max Repetti*:
Facebook *Annie Barbazza*
Twitter *Annie Barbazza*
Facebook *Max Repetti*
Twitter *Max Repetti*
Arte Musica *Max Repetti*
iTunes
Spotify
Deezer